

## Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 27. 2. 1893

Herrn Schriftsteller  
D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler,  
Wien I  
Grillparzerstr 7

Berlin, Montag, 27/2 93, Restaurant Schultheiß.

Liebster Doctor! Mir geht's hier famos! Gestern war Matinée im »Neuen Theater«:  
»Freie Bühne« – Weber! Colossaler Erfolg. Hauptmann war ganz glückselig. Im  
»Magazin« (25. Feber) ist von mir ein Artikel über Dörmann und Specht. Jetzt geh  
ich mir das Honorar einzuffieren.

Ach, in Berlin ist's herrlich!! Grüßen Sie mir den Salten u D<sup>r</sup> Beer-Hofmann; Dör-  
mann, Fannjungs, Fischer etc. ganz Griensteidl. Ja, wenn ich hier Ihr »Märchen«  
im Lessingtheater sehen könnte! Viele Grüße

Ihr

Karl Kraus

~~p. A.~~ Berlin S. O. Waldemarstr 3/II p. A. Carl Buffe. Schreiben Sie bald!

© CUL, Schnitzler, B 55.

Postkarte, 643 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Berlin. N.W. 66, 27/02 93, 3–4 N«. 2) Stempel: »Wien 1/1, 28. 2. 93, 5–6½ N«.

▣ *Karl Kraus und Arthur Schnitzler. Eine Dokumentation.* Hg. Reinhard Urbach. In: *Literatur und Kritik*, Bd. 49, Oktober 1970, S. 515.

§ *Artikel*] Karl Kraus: *Wiener Lyriker. »Sensationen« von Felix Dörmann (Wien: L. Weiß) und »Gedichte« von Richard Specht (München: Seitz & Schauer).* In: *Das Magazin für Litteratur*, Jg. 62, Nr. 8, 25. 1. 1893, S. 128.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Carl Busse, Felix Dörmann, Georg Fischer, Robert Fischer, Gerhart Hauptmann, Felix Salten, Richard Specht, Leo Van-Jung, Boris Van-Jung

Werke: Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen, Die Weber. Schauspiel aus den vierziger Jahren, Magazin für die Literatur des Auslandes, Wiener Lyriker

Orte: Berlin, Café Griensteidl, Grillparzerstraße, I., Innere Stadt, Neues Theater, Schultheiß, Waldemarstraße, Wien

Institutionen: Freie Bühne, Lessing-Theater, Magazin für die Literatur des Auslandes

QUELLE: Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 27.2.1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00183.html> (Stand 11. Juni 2024)